



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat der FDP Fraktion: Finanzstrategie 2016-19 war erst der Anfang – es braucht weitere Entlastungen

Autor/in: [Christof Hiltmann](#)

Mitunterzeichnet von: Richterich

Eingereicht am: 3. Dezember 2015

Bemerkungen: als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Regierungsrat hat der Öffentlichkeit im Juli 2015 seine Finanzstrategie zur Behebung des strukturellen Defizits des Kantons bekanntgegeben. Konkret hat er dabei 132 Massnahmen vorgestellt, die den Staatshaushalt bis 2019 mit insgesamt 188 Mio. Franken entlasten sollen. Damit diese Zielsetzung eingeordnet werden kann, hier nochmals der Hintergrund: Das strukturelle Defizit in der Erfolgsrechnung des Kantons Basel-Landschaft beträgt gemäss den aktuellsten Schätzungen über 100 Mio. Franken. Werden die Investitionen hinzugerechnet und ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent als Zielgrösse angestrebt, beträgt die Lücke gegen 200 Mio. Franken.

Somit ist unschwer zu erkennen, dass selbst bei einer vollständigen Umsetzung und Wirkungserzielung der Massnahmen keine Reserven für Unvorhergesehenes resp. zum Abbau der hohen Verschuldung bestehen. Berücksichtigt man zusätzlich die bei solchen Entlastungsvorhaben unsichere Umsetzungswahrscheinlichkeit sowie die mit grossen Schwankungen verbundenen Schätzungen zu nicht beeinflussbaren Messgrössen, wie z. B. die Wirtschaftsentwicklung, kommen wir zum Schluss, dass die Entlastungswirkung der vorgestellten Finanzstrategie nicht ausreichend hoch ist, um die Kantonsfinanzen nachhaltig zu sanieren und den Turnaround einzuleiten.

Die Regierung wird aus diesem Grund beauftragt, dem Landrat bis zum 30.06.2016 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie zusätzlich zur Finanzstrategie 2016-19 die Staatsrechnung bis 2019 jährlich um weitere 100 Mio. Franken entlastet werden kann.